

29. Internationale Militärwallfahrt Lourdes 21.- 26. Mai 1987

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-
Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **60 (1987)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-519257>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kpl von Siebenthal hervor, indem er Beobachtungen über die Truppenverpflegung anstellt. Für mich ganz besonders interessant zu sehen, dass im Jahre 1950 die Probleme die gleichen waren wie heute:

- Mängel in der Essensverteilung
- zuwenig Durchsetzungsvermögen des Chefs, bzw. mangelnde Kontrolle des Fouriers.

Adj Uof von Siebenthal hat während 24 Jahren den Munitionsdienst ganz wesentlich mitgeprägt. In 49 Umschulungskursen des Mun Dienstes, neben unzähligen anderen Kursen, hat er die Kursadministration geleitet. Er hat es im besonderem Masse verstanden, die wichtigen Kontakte mit den kantonalen- und Gemeindebehörden zu pflegen. Ganz besonders gute Beziehungen bestehen natürlich zu Schwyz, wo er nicht zuletzt auch Freude an einheimischem Brauchtum fand, darunter fallen Viehausstellungen ebenso wie einheimische Fasnachts-

bräuche. Edy von Siebenthal hat die Gabe, auf Menschen zuzugehen und Kontakte anzuknüpfen. Das habe ich ganz persönlich erfahren dürfen. Als erster fremder Instruktor, fremd im Sinne von ausserhalb meiner Einsatzschulen, ist Edy von Siebenthal bei einem Instr Rapport zu mir jungem Instruktor gekommen, hat mich in ein Gespräch verwickelt und mir so zum ersten Mal das Gefühl gegeben dazuzugehören. Ich habe das nie vergessen. Edy, für das was Du während 37 Jahren im Instruktionsdienst geleistet hast, sprechen wir Dir unsere Anerkennung aus und danken Dir herzlich. Wir Instruktoren wünschen Dir Freude, Glück und vorab Gesundheit und hoffen dass Du viel Zeit findest, Deinen Interessen nachzugehen und freuen uns auf hofentlich regelmässige Wiedersehen!

Auch die Redaktion des «Der Fourier» wünscht Adj Uof Edy von Siebenthal für den neuen Lebensabschnitt alles Gute!

29. Internationale Militärwallfahrt Lourdes 21.–26. Mai 1987

20 Nationen beten gemeinsam für den Frieden

Gegen Ende des Zweiten Weltkrieges pilgerten französische Soldaten nach Lourdes, um für den Frieden in der Welt zu beten. Nach und nach schlossen sich den Franzosen auch andere Nationen an, so auch die Schweiz. Heute pilgern alljährlich rund 20 000 Soldaten aus 20 verschiedenen Nationen am gleichen Wochenende nach Lourdes. Alle tragen die Uniform ihrer Armee, und beten gemeinsam für den Frieden. Neben den religiösen Anlässen bleibt genügend Zeit für kameradschaftliche Treffen und Bekanntschaften über die Landesgrenzen hinaus. Die Reise wird mit der Bahn bewältigt; für die Unterkunft in Lourdes stehen eine gut eingerichtete Zeltstadt oder Hotels zur Verfügung.

Teilnahmeberechtigt sind wehrpflichtige Männer und Frauen aller Grade in Uniform; aus der Wehrpflicht Entlassene tragen Zivilkleidung. Engste Angehörige sind auch willkommen.

Interessenten wenden sich für weitere Informationen an:

Hptm Qm Pio Cortella, C.P. 725, 6830 Chiasso, Telefon 091 44 39 51;

Hptm Fpr Alois Bamert, Pfarrhaus, 8842 Unteriberg, Telefon 055 56 11 16.

Anmeldeschluss: 1. April 1987.

Fit sein

Fitness bedeutet für mich nicht nur körperliche und geistige Leistungsfähigkeit – kurz gesagt: eine Harmonie von Körper, Geist und Seele. Menschen, die fit sind, sind auch widerstandsfähiger und weniger krankheitsanfällig.

Dr. med. Ulrich Frey

Präsident der Schweiz. Gesellschaft für Sozial- und Präventivmedizin.